

# Policy über die Organisation der Datenprojekte

(Stand Juli/2013, Version 3)

## §1

Dieses Dokument regelt die Verantwortlichkeiten bei der Verwaltung von Datenprojekten (DP) und enthält Empfehlungen zur Organisation der Daten innerhalb eines DP. Änderungen an diesem Dokument müssen dem IT-Aktiv vorgelegt und entschieden werden.

## §2

Ein DP versteht sich als eine zusammenhängende Partition innerhalb des zentralen Datenbereiches mit einer eigenem UNIX-Gruppe und einem ausgezeichneten Nutzer, dem Datenprojektadministratoraccount (DPAA). Das DP hat einen eindeutigen und aussagekräftigen Datenprojektnamen (DPN). Der DPN wird ebenso als UNIX-Gruppenname, DPAA und als Ordnername im Verzeichnissystem benutzt. Das DP wird auf Systemebene der IT-Infrastruktur unter dem Pfad „/daten/[DPN]/“ sichtbar gemacht.

## §3

Ein neues DP kann eingerichtet werden, sobald eine inhaltliche und technische Abgrenzung von Daten notwendig wird. Wenn der dafür notwendige Bereich mehr als 5% des noch verfügbaren Plattenplatzes oder mehr als 1% des Gesamtbereiches im zentralen Speicherpool beträgt, muss die Einrichtung durch das IT-Aktiv oder den geschäftsführenden Direktor bestätigt werden. Gleiches trifft bei einer Vergrößerung eines bestehenden DP zu. Das IT-Aktiv kann die Einrichtung eines DP empfehlen.

## §4

Das Datenprojekt enthält die zwei Unterordner „work“ und „arch“. Der Ordner „work“ dient als zeitweilig zu nutzender Arbeitsbereich für die Vorbereitung und Bearbeitung von Daten, die nach Abschluss der Arbeiten durch den Projektadministrator in den Ordner „arch“ einsortiert werden. Eine Beschreibung des DP erfolgt in der Textdatei „/daten/[DPN]/README“.

## §5

Ein DP wird von mindestens einem Wissenschaftler genutzt. Ein Wissenschaftler aus der Nutzergruppe muss als Datenprojektverantwortlicher (DPV) bestimmt werden. Der DPV kann einen oder mehrere Stellvertreter bestimmen. Dies ist in der „README“ des DP zu dokumentieren.

## §6

Aufgaben des DPV:

- sorgt für eine optimale Nutzung des DP durch regelmäßige Überprüfung der DP-Aktivitäten
- dokumentiert das DP in einer README-Datei nach den vorgegebenen Empfehlungen (siehe dazu das Template im Intranet <http://...>)
- organisiert die Daten im „arch“ Bereich und dokumentiert diese DP-spezifischen Regeln
- sorgt für eine konsistente Überleitung von Daten aus dem „work“ in den „arch“ Bereich
- nutzt den DPAA für administrative Arbeiten im DP
- legt die Verfallszeit von Daten im „work“-Bereich fest
- zeigt Änderungen zum DP (Größenanpassungen, Verantwortlichkeiten) in schriftlicher Form der IT-Administration an

## §7

Jede Person mit einem Institutsaccount kann die Schreibrechte für ein DP bekommen, wenn dies im Rahmen seiner Tätigkeit notwendig wird. Der DPV des DP muss für einen Institutsaccount die Aufnahme in oder das Entfernen aus der DP Nutzergruppe bestätigen.

## §8

Die Nutzung eines DP setzt die Anerkennung dieser Policy voraus. Bei Missachtung der Policy kann die Nutzung des DP durch das IT-Aktiv unterbunden werden. Darüber hinaus gelten die DP-spezifischen Organisationregeln, deren Einhaltung in der Verantwortung des DPV liegt.

## Empfehlungen für den DPV und die Nutzer von DPs

- Der DPV hat die Verantwortung für einen sorgfältigen Umgang mit dem DPAA. Es sollten nicht mehr als zwei Personen diesen Account benutzen. Es wird empfohlen, das Passwort des DPAA regelmäßig zu wechseln.
- Zur Überwachung der Platzaufteilung innerhalb eines DP werden einmal täglich die DP ausgewertet und eine Belegungsliste für jeden Nutzer des DP erzeugt. Diese Liste befindet sich im Datenprojekt unter folgendem Namen „/daten/[DPN]/.[USERNAME]“ und enthält in der ersten Spalte die Dateigröße, in der zweiten den kompletten Namen der Datei. Diese Dateien sind Grundlage der Statistik unter <http://...>
- Der DPV sollte vor Benutzung eines DP die Organisationregeln des „arch“-Bereiches in der „README“ dokumentieren. Beispiele für eine Gestaltung der Ordnerstruktur befinden sich auf den Webseiten des Intranet (<http://...>).
- Der DPV kann jederzeit Daten aus dem Datenprojekt löschen. Dies sollte jedoch immer nach Absprache mit den DP-Nutzern erfolgen.